

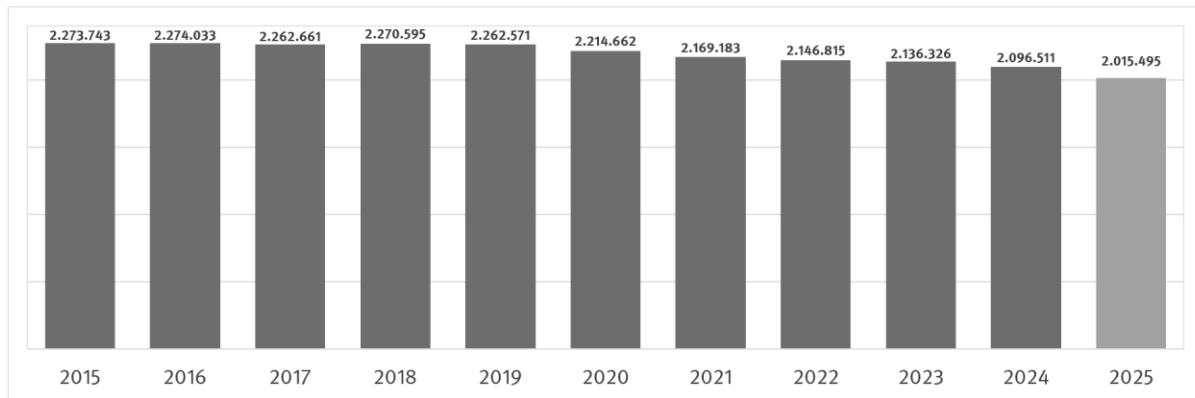


# **HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZUR JAHRESPRESSEKONFERENZ 2026**

Frankfurt, 26. Januar 2026

## Mitgliederentwicklung

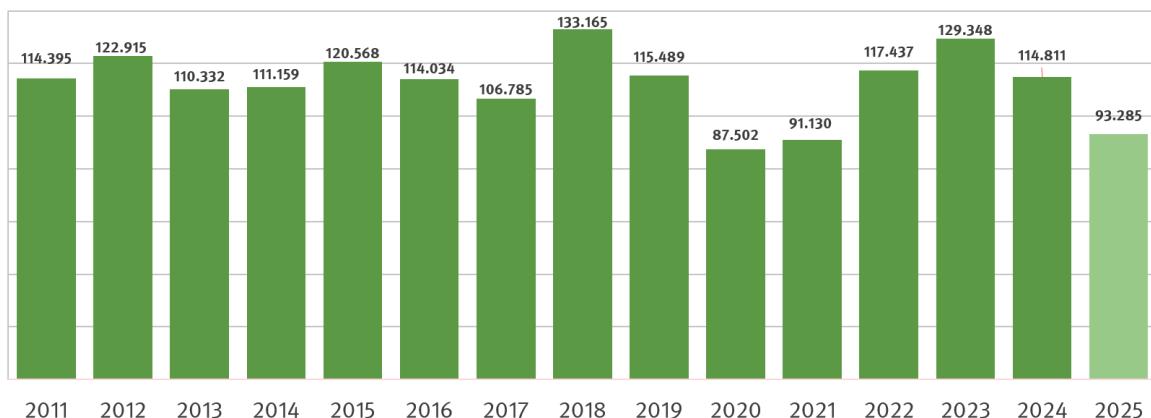
# MITGLIEDERENTWICKLUNG - GESAMT



Zum Jahreswechsel 2025/2026 zählte die IG Metall 2.015.495 Mitglieder. Der Mitgliederrückgang von 3,9 Prozent spiegelt die wirtschaftliche und demografische Entwicklung wider.

1.457.789 Mitglieder waren Ende 2025 Betriebsangehörige, darunter 362.069 Angestellte und 1.095.720 Arbeiter\*innen. Bei den Auszubildenden blieb der Bestand mit 72.436 Mitgliedern stabil. Der Frauenanteil an den IG Metall-Mitgliedern blieb 2025 bei branchentypischen 18,3 Prozent. Mit 182.321 Mitgliedern unter 27 Jahren ist die IG Metall der größte politische Jugendverband in Deutschland.

## NEUAUFGNAHMEN



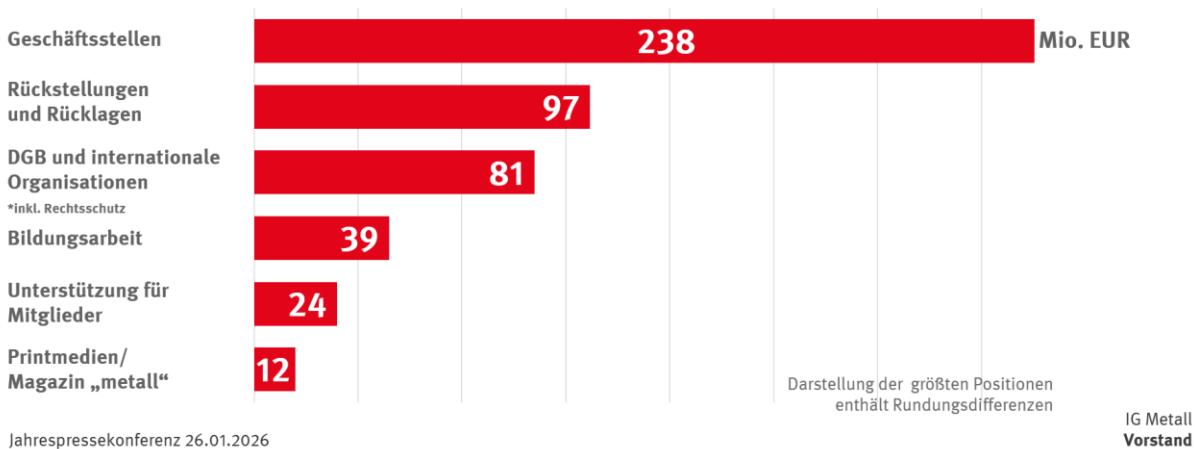
Die Neuaufnahmen 2025 liegen mit 93.285 Mitgliedern unter dem Durchschnittsniveau der Vorjahre, was ebenfalls mit der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung korrespondiert.

## **Beitragseinnahmen und ihre Verwendung**

Die Beitragseinnahmen lagen im Jahr 2025 bei 648 Millionen Euro. 238 Millionen Euro wurden für die **Geschäftsstellen** bereitgestellt. Die Geschäftsstellen der IG Metall sind der erste Anlaufpunkt für unsere Mitglieder. Die IG Metall vor Ort arbeitet eng mit den Vertrauensleuten, Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Schwerbehindertenvertretungen in den Betrieben zusammen. Die IG Metall stärkt damit gezielt die Arbeit ihrer Mitglieder vor Ort in den Betrieben. Damit ist die Gewerkschaft da, wo ihre Mitglieder arbeiten und leben.



## **VERWENDUNG DER BEITRAGSEINNAHMEN**



Für die **Unterstützung der IG Metall-Mitglieder** wendeten wir im Jahr 2025 rund 24 Millionen Euro direkt auf. Zudem finanzieren wir mittelbar über den DGB den Rechtsschutz in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen für unsere Mitglieder. Diese Leistungen nach Satzung umfassen zudem Streikgeld, Unterstützung in besonderen Notlagen und bei Maßregelung, Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern, Unterstützung bei Sterbefällen und Unterstützung bei Freizeitunfällen.

Jedes Jahr legt die IG Metall 15 Prozent ihrer Beitragseinnahmen für Leistungen nach der Satzung zurück. Der Aufwand für diese **Rückstellungen und Rücklagen** betrug 97 Millionen Euro. Rückstellungen werden insbesondere für Satzungsleistungen an unsere Mitglieder sowie Rücklagen für politische Aktivitäten und Streiks verwendet.

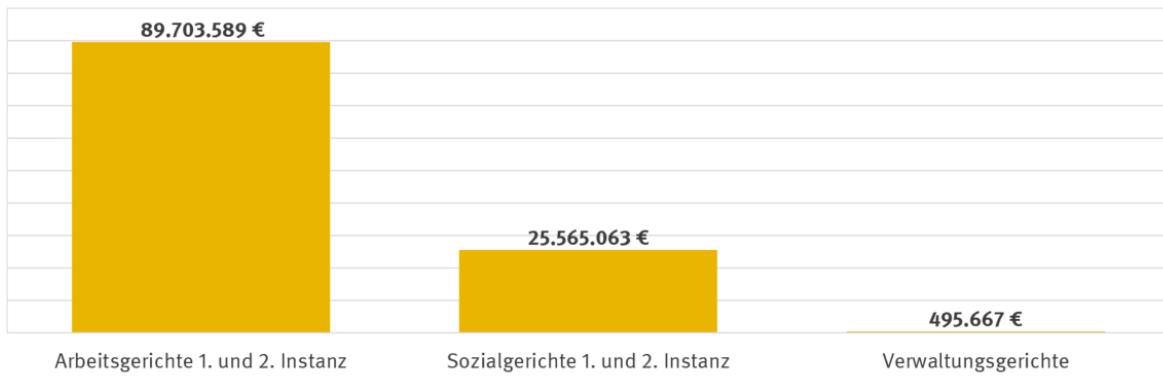
An den **Deutschen Gewerkschaftsbund und internationale Gewerkschaftsbünde** leistete die IG Metall 2025 insgesamt 81 Millionen Euro an Mitgliedsbeiträgen. Die Dachverbände IndustriAll European Trade Union, IndustriALL Global Union, European Federation of Building and Woodworkers sowie Building and Woodworker's International erhielten davon 3,6 Millionen Euro.

### Gewerkschaftlicher Rechtsschutz

Rund 49 Millionen Euro gingen direkt an den DGB und etwa 32 Millionen Euro an den **DGB-Rechtsschutz**. Der DGB-Rechtsschutz bearbeitete 2025 für die IG Metall-Mitglieder 54.923 Fälle mit einem Erfolgswert von rund 116 Millionen Euro.



### ERGÖLGSWERTE RECHTSSCHUTZ FÜR MITGLIEDER



## Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

**Bildungsarbeit** war, ist und bleibt für die IG Metall eine Kernaufgabe. Mitglieder, Betriebsrättinnen und Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugend- sowie Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter werden auch bei ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützt. Gleichzeitig ist Bildungsarbeit ein Schlüssel, um die Gewerkschaftsarbeit der Zukunft zu entwickeln. 2025 wurden in unseren Bildungszentren und Geschäftsstellen 39 Millionen Euro für die Bildungsarbeit aufgewendet und insgesamt 85.428 Teilnehmer\*innen in unseren Seminaren qualifiziert.

## Treuhandverwaltung

Die Bildungszentren sind Eigentum der IG Metall, ebenso viele örtliche Gewerkschaftshäuser. Die **Treuhandverwaltung IGEMET GmbH** sorgt dafür, dass die Gewerkschaftshäuser und Bildungszentren den Nutzungsanforderungen gerecht werden und stets modern ausgestattet und in einem betriebssicheren und ansprechenden Zustand sind. Sie betreut derzeit 132 Immobilien in 98 Städten.

Im Bereich der Bildungszentren sind in 2025 energetische und brandschutztechnische Sanierungen fertig geworden (Bad Orb) bzw. kurz vor der Fertigstellung (Beverungen). Neue Gewerkschaftshausprojekte sind geplant. Zudem werden bestehende Bauten sukzessive mit Photovoltaikanlagen und E-Ladestationen ausgestattet. Ein Schwerpunkt liegt auf der Modernisierung der Wärmeerzeugungsanlagen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren und die Energieeffizienz zu steigern. Alle Maßnahmen orientieren sich an hohen ökologischen Standards und tragen zur Erreichung der Klimaziele bei.